

## **Minister Karl-Josef Laumann und belgischer Ministerpräsident Oliver Paasch zu Gast im Telemedizinzentrum**

**Aachen, 19.07.2018 – Das Telemedizinzentrum „Teleded.AC“ der Uniklinik RWTH Aachen hat in den letzten Jahren zahlreiche Projekte in Kooperation mit der Uniklinik Maastricht UMC+ zum Ausbau telemedizinischer Plattformen initiiert. Im Rahmen eines offiziellen Delegationsmeetings des Telemedizinzentrums am 18. Juli informierten sich Karl-Josef Laumann, Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW sowie aus der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens Ministerpräsident Oliver Paasch und Antonios Antoniadis, Minister für Familie, Gesundheit und Soziales, über die aktuellen Entwicklungen und Innovationen.**

Den Auftakt des Programms bildete eine Präsentation inklusive Live-Schaltung in den OP durch Prof. Dr. Werner Mess, Klinik für Klinische Neurophysiologie, Maastricht UMC+ und Priv.-Doz. Dr. med. Johannes Kalder, Klinik für Gefäßchirurgie, Uniklinik RWTH Aachen.

Danach stellten Dr. rer. nat. Christopher Schippers vom Zentrum für Seltene Erkrankungen Aachen (ZSEA), Prof. Dr. med. Kathrin Reetz, Oberärztin der Klinik für Neurologie aus der Uniklinik RWTH Aachen und Dr. Timo Clemens vom Department of International Health, Maastricht University, ein euregionales Projekt zur Behandlung seltener Erkrankungen vor.

Univ.-Prof. Dr. med. Gernot Marx, FRCA, Direktor der Klinik für Operative Medizin und Intermediate Care sowie Sprecher des Telemedizinzentrums der Uniklinik RWTH Aachen, referierte im Anschluss zum EU-Projekt THALEA – eine Kooperation mit der Uniklinik Maastricht UMC+ und dem Krankenhaus Ziekenhuis Oost-Limburg.

Zum Abschluss diskutierten Prof. Marx und Günter van Aalst, CSO Innovationszentrum Digitale Medizin, mit Minister Laumann und der Delegation der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens über die Herausforderungen und das Potential des digitalen Wandels für das Gesundheitswesen.

Weitere Informationen zu den Projekten finden Sie unter: [www.teleded.ac](http://www.teleded.ac).



*v. l.: Univ.-Prof. Dr. med. Gernot Marx, Direktor der Klinik für Operative Medizin und Intermediate Care sowie Sprecher des Telemedizinentrums der Uniklinik RWTH Aachen, Oliver Paasch, Ministerpräsident der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens, Karl-Josef Laumann, Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW, Antonios Antoniadis, Minister für Familie, Gesundheit und Soziales der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens und Peter Asché, Kaufmännischer Direktor der Uniklinik RWTH Aachen, in den Räumlichkeiten des Telemedizinentrums Aachen.*

## Pressekontakt:

Uniklinik RWTH Aachen  
Dr. Mathias Brandstädter  
Leitung Unternehmenskommunikation  
Pauwelsstraße 30  
52074 Aachen  
Telefon: 0241 80-89893  
Fax: 0241 80-3389893  
[mbrandstaedter@ukaachen.de](mailto:mbrandstaedter@ukaachen.de)

---

## Über die Uniklinik RWTH Aachen (AöR)

Die Uniklinik RWTH Aachen verbindet als Supramaximalversorger patientenorientierte Medizin und Pflege, Lehre sowie Forschung auf internationalem Niveau. Mit 34 Fachkliniken, 25 Instituten und fünf fachübergreifenden Einheiten deckt die Uniklinik das gesamte medizinische Spektrum ab. Hervorragend qualifizierte Teams aus Ärzten, Pflegekräften und Wissenschaftlern setzen sich kompetent für die Gesundheit der Patienten ein. Die Bündelung von Krankenversorgung, Forschung und Lehre in einem Zentralgebäude bietet beste Voraussetzungen für einen intensiven interdisziplinären Austausch und eine enge klinische und wissenschaftliche Vernetzung. Rund 7.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen für patientenorientierte Medizin und eine Pflege nach anerkannten Qualitätsstandards. Die Uniklinik versorgt mit 1.400 Betten rund 48.000 stationäre und 183.000 ambulante Fälle im Jahr.